

inwendig 2 m in der Länge von WNW nach OSO, 0.6 m in der Breite am westnordwestlichen und 0.3 m am ostsüdöstlichen Ende.

Auf dem Boden der Grabkammer lag ein menschliches Skelett auf den Rücken ausgestreckt mit dem Kopfe im WNW. Der Oberkörper des Skeletts war verhältnismässig lang im Vergleich zum Unterkörper.

Neben dem Skelette wurden folgende Altsachen gefunden:

- 3745: 32. Ein mit Angel versehenes, von Rost beschädigtes eisernes Messer, an welchem die Überreste einer hölzernen Scheide haften (Taf. III, Fig 1); neben dem rechten Hüftbein des Skelettes angetroffen.
- „ 33. Sternförmiger Beschlag aus durchbrochener Beinarbeit; ursprünglich in eine Unterlage aus Eisenblech eingefasst; an der unteren Seite des Eisenbleches haften Lederstücke und darunter Zeugstücke (Taf. III, Fig. 2).
- „ 34. Eine Menge Bruchstücke, wenigstens zwei ähnlichen Beschlägen wie dem vorigen angehörend.
- „ 35. Zwei halbmondförmige Beschläge von derselben Art wie die vorigen (Taf. III, Fig. 3).
- „ 36. Zwei fragmentarische Eisenstücke, von welchen eins mit einer Öse versehen ist (Taf. III, Fig. 5), das andere möglicherweise ein ~-förmiger Haken gewesen ist (Taf. III, Fig. 6). Nr. 33—36, die sämtlich unter dem Brustkasten des Skeletts liegend angetroffen wurden, sind wahrscheinlich Überbleibsel von dem Leibgürtel des Verstorbenen. Die unter Nr. 33—35 erwähnten Beschläge haben den Lederriemen geschmückt, und die in Nr. 36 erwähnten Gegenstände haben als Schloss oder Spange gedient.
- „ 37. Ein fragmentarischer Feuerstahl (Taf. III, Fig. 4), neben dem linken Hüftbein des Skeletts angetroffen.
- „ 38. Eine Menge unbestimmbare Eisenfragmente.

KARA-TJUBE.

Das Gebiet Kara-Tjube, wo sich auch eine Menge Grabhügel befinden, liegt zwischen den beiden Armen des Flusses Bischtasch, 4 Kilom. südlich von Dmitrievskij und etwa 3 Kilom. nordöstlich von Thim-Bas. Von diesen Grabhügeln wurde einer untersucht.